

## DIE FILMREIHE IN DER BLACK BOX – KINO IM FILMMUSEUM DÜSSELDORF



Mi., 7. Oktober 2015, 20:00 Uhr  
**THE COMPETITION**

E/AND 2013, 99', Dokumentarfilm, OF, engl. UT, Regie: Angel Borrego Cubero  
Mit Frank Gehry, Jean Nouvel, Dominique Perrault und Norman Foster.

Der erste Dokumentarfilm des Madrider Architekten Angel Borrego Cubero ist ein Blick hinter die Kulissen des Alltags von Stararchitekten und begleitet den angespannten Prozess, der charakteristisch für Architekturwettbewerbe ist und stellt damit auf eindringliche Weise deren Sinn in Frage.



Mi., 14. Oktober 2015, 20:00 Uhr  
**ANTONI GAUDÍ – SAGRADA FAMILIA:  
DAS WUNDER DER SCHÖPFUNG**

CH 2012, 93', Dokumentarfilm, DF, Regie: Stefan Haupt

In Barcelona kommen die verschiedensten Kulturen, Baustile und Menschen zusammen. So auch bei der Sagrada Familia, eine der berühmtesten Kathedralen der Welt. Regisseur Stefan Haupt inszenierte diese Dokumentation über die Sagrada Familia als Biographie eines Gebäudes. Von der Architektur und dem immer noch nicht vollendeten Bau der Sagrada zieht er eine Verbindung zur Frage nach der Schöpfung und dem Sinn des Lebens.



Mi. 21. Oktober 2015, 20:00 Uhr  
**RENZO PIANO - PIECE BY PIECE**

AUS 2012, 74', Dokumentarfilm, OF, Regie: Christopher Tuckfield

Seinen Ruf als Museumsarchitekt erhielt Piano mit Projekten wie der Menil Collection in Houston, der Fondation Beyeler bei Basel, dem Tjibaou-Kulturzentrum in Nouméa/ Neukaledonien und dem 2005 fertiggestellten Zentrum Paul Klee in Bern. In Italien gestaltete er das Auditorium Niccolò Paganini in Parma und das Auditorium Parco della Musica in Rom. Zu seinen spektakulärsten Bauwerken gehört das Londoner Shard.



Mi., 28. Oktober 2015, 20:00 Uhr  
**RUSSIAN ARK**

RUS/D 2002, 92', Spielfilm, DF, Regie: Alexander Sokurov  
Mit Alexander Sokurov, Sergei Dontsov, Mariya Kuznetsova, Marksim Sergejev

Der Film besteht aus einer einzigen über neunzigminütigen Einstellung, in der dreiunddreißig Räume der Eremitage passiert und dabei über zweitausend Schauspieler inszeniert werden. Eine Drehgenehmigung für das Museum war seit den Tagen Sergei Eisensteins nicht mehr erteilt worden. Es schließt einen Tag in der Woche, für Sokurov blieb es ausnahmsweise einen zweiten Tag zu. In dieser Zeit wurden die Räume ausgeleuchtet und umdekoriert, und da der Abbau ebenso lang dauerte wie der Aufbau, betrug die Zeit für den gesamten Dreh lediglich zwei Stunden.



Alle Filme mit Einführung · Eintritt: 6 Euro (Einheitspreis)  
Kartenreservierungen unter Angabe der gewünschten Vorstellung und Personen-  
zahl telefonisch beim Filmmuseum unter 0211/8992232 (Di-So 11-17 Uhr).  
Vorbestellte Karten bitte bis 15 Min. vor Filmbeginn abholen.



**Filmmuseum**  
Landeshauptstadt Düsseldorf

**Architektenkammer**  
Nordrhein-Westfalen

**Adresse** Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf

**Kontakt** Telefon 0211.89-92232  
E-Mail [filmmuseum@duesseldorf.de](mailto:filmmuseum@duesseldorf.de)  
Internet [www.duesseldorf.de/kultur/filmmuseum](http://www.duesseldorf.de/kultur/filmmuseum)

**Geöffnet** Di, Do–So: 11–17 Uhr, Mi: 11–21 Uhr  
**Museum** geschlossen Montags und an folgenden Feiertagen:  
1.5., 24.12., 25.12., 31.12., 1.1.,  
andere Feiertage: geöffnet wie sonntags

**Eintritt** pro Person: 5,- EUR (erm. 2,50 EUR)  
**Museum** Schulklassen und Jugendliche unter 18 J. freier Eintritt

**Black Box** pro Person: 6,- EUR (nur Filmreihe Architektur und Film)

**ÖPNV** **Bus/Bahn** 703, 706, 712, 713, 715  
nächste Haltestelle: Benrather Straße

**U-Bahn** U74, U75, U76, U77, U78, U79  
nächste Haltestelle: Heinrich-Heine-Allee

**Parken** nächste Möglichkeit: Parkhaus Altstadt (Zufahrt nur über Rheinfurttunnel) oder Parkhaus Carlsplatz

**Herausgegeben von der** Architektenkammer NRW /  
Düsseldorf und der  
Landeshauptstadt Düsseldorf  
Der Oberbürgermeister

**Kooperative Organisation**  
Dr. Markus Wirtz  
Jessica Franke

**Realisation**  
Schön & Gut GmbH, Düsseldorf

**Texte, Kuratation**  
und **Einführungen**  
Matthias Knop  
Ramona Stuckmann

**Titelmotiv**  
Sagrada Familia

**Verantwortlich**  
Bernd Desinger



**Filmmuseum**  
Landeshauptstadt Düsseldorf

**Architektenkammer**  
Nordrhein-Westfalen

# ARCHITEKTUR UND FILM RAUM VISIONEN

BAUWERKE FÜR DIE KULTUR

7. – 28. OKTOBER 2015

# RAUMVISIONEN – BAUWERKE FÜR DIE KULTUR

Welcher Architekt träumt nicht davon, einmal in seinem Leben eine „Kathedrale der Kultur“ zu errichten, ein bauliches Kunstwerk, das ihn unsterblich macht. Museen, Kirchen, Opernhäuser und Theater sind Projekte, bei denen sich Kunst und Architektur am ehesten berühren. Mit ihren kühnen Raumvisionen schaffen Architekten wie Zaha Hadid oder Frank Gehry Bauwerke für die Ewigkeit und machen sich selbst zugleich zum Mythos. Nicht immer allerdings wird die Balance zwischen Auftrag und eigener Vision gefunden, dann überstrahlt das Bauwerk in seiner Wirkung die eigenen kulturellen Inhalte. Aber: Soll es nicht gerade durch seine Wirkmacht die kulturmüden Besucher anziehen?

Die achtzehnte Ausgabe der Reihe Architektur und Film, die das Filmmuseum in Zusammenarbeit mit der Architektenkammer NRW präsentiert, zeigt an ausgewählten Beispielen Entstehung und Wirkung der Bauwerke für die Kultur.

Der Dokumentarfilm **THE COMPETITION** begleitet fünf international renommierte ArchitektInnen – Zaha Hadid, Frank Gehry, Jean Nouvel, Dominique Perrault und Norman Foster –, die im Jahr 2008 am Wettbewerb für das Nationale Kunstmuseum im Kleinstaat Andorra teilnahmen. Die Meister, und vor allem ihre MitarbeiterInnen, plagen sich, entwerfen Strategien, kämpfen, wollen gewinnen. Die Präsentation vor

der Jury wird ein großes Medienereignis in dem kleinen Land. Der Film verfolgt den Wettbewerb sehr detailliert, fast schmerzhaft rau und bietet faszinierende Studien zu Persönlichkeit, Strategie und Rhetorik der StararchitektInnen sowie den Arbeitsverhältnissen in deren Büros.

**ANTONI GAUDÍ – SAGRADA FAMILIA** erzählt dokumentarisch die aufregende, bizarre Geschichte der berühmten römisch-katholischen Basilika in Barcelona. Das Eigenartige an dem Bau ist, dass er bereits 1882 begonnen wurde und bis heute unvollendet ist. Das Bauwerk wächst weiter, doch die jüngsten Prognosen sprechen davon, dass erst 2026 mit einer Fertigstellung zu rechnen sei. Um den Vater des Bauwerks, Antoni Gaudí, ranken sich viele Mythen und ungeklärte Fragen. Wer aber waren seine Nachfolger und was trieb sie an, gemeinsam und über einen Zeitraum von 125 Jahren an dem Projekt zu wirken?

Erste internationale Anerkennung fand der italienische Architekt Renzo Piano als Co-Designer des Centre Georges Pompidou in Paris. Seit den 1970er Jahren hat er eine Vielzahl von Gebäuden weltweit entworfen, die sich vor allem durch ihre Beziehung zu ihrer Umgebung auszeichnen. Piano ist ein Meister der Bautechnik und setzt bei seinen Gebäuden auf neue Technologien. Diese innovativen und konstruktiven Techniken sind bei seinen Werken jedoch lediglich das Werkzeug, um komfortable, solide und

## ARCHITEKTUR UND FILM

ökologische Gebäude zu gestalten. In Interviews mit Piano erhält der Zuschauer in der Dokumentation **RENZO PIANO - PIECE BY PIECE** Einblick in seinen kreativen Schaffensprozess und erfährt mehr über Pianos Ansichten zur Architektur und die Probleme auf die er damit stößt.

Der Atem der Zeit im Kino: Auf wundersame Weise findet sich ein Filmemacher in **RUSSIAN ARK** in der Eremitage in St. Petersburg des frühen 18. Jahrhunderts wieder. Hier, in einem der größten und bedeutendsten Kunstmuseen der Welt, trifft er auf einen zynischen französischen Diplomaten aus dem 19. Jahrhundert, mit dem er sich auf eine aufregende Reise durch den Palast und die turbulente Geschichte Russlands begibt. Während der Marquis und der Filmer das prachtvolle Bauwerk erkunden, sind sie Zeugen erstaunlicher Szenen: Peter der Große peitscht seine Generäle aus; Katharina die Große hetzt durch die Flure; die Familie des letzten Zaren sitzt unbeirrt von der anrollenden Revolution am Tisch und diniert; hunderte Paare tanzen einen letzten Walzer im Zarenpalast.

Es ist empfehlenswert, Karten telefonisch zu reservieren.



1



3



4



5



6



7



8



9



10

1-3: Sagrada Família  
4-6: Renzo Piano  
7-8: The Competition  
9-10: Russian Ark

Alle Filme mit Einführung. Im Anschluss an die Vorführungen lädt die Architektenkammer jeweils zu einem „Get together“ im Foyer, bei dem sich Gelegenheit zum Austausch über das Programm bietet.